

## HINTERGRUNDPAPIER

# KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT ALS SCHLÜSSELBRANCHE IN SACHSEN

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
[www.lvkkwsachsen.de](http://www.lvkkwsachsen.de)

## HERLEITUNG UND DEFINITION

Die Entdeckung der Kultur- und Kreativwirtschaft als Handlungsfeld für die Politik ist eng verknüpft mit dem Strukturwandel am Ende des 20. Jahrhunderts: Großbritannien war in den 1990er Jahren das erste europäische Land, das angesichts des Niedergangs bedeutender Industriezweige (Maschinenbau, Schiffbau) auf die sogenannten 'Creative Industries' setzte und damit die wirtschaftliche und identitätsbildende Rolle kultur- und kreativwirtschaftlicher Akteure im Übergang von einer Industrie- zur Wissensgesellschaft anerkannte.

In Deutschland war es das ebenfalls vom Strukturwandel betroffene Nordrhein-Westfalen, das 1991 den ersten Kulturwirtschaftsbericht vorlegte. Später folgte die letztlich erfolgreiche Bewerbung um den Titel als Kulturhauptstadt Europas RUHR2010 – nicht ohne Grund mit dem Untertitel "Wandel durch Kultur".

In den 2000er Jahren nahm die Kultur- und Kreativwirtschaft als gleichermaßen wirtschafts- und kulturpolitisches Thema deutliche Formen an: Die Enquête-Kommission 'Kultur in Deutschland' konstatierte in einem Kapitel ihres Endberichts 2007 erstmals, dass ein erheblicher Anteil des künstlerischen, kreativen und kulturellen Schaffens in privatwirtschaftlichen Strukturen stattfindet und dabei signifikante Beschäftigungs-, Innovations- und Wertschöpfungseffekte auslöst.<sup>1</sup>

Die von federführend BMWi und BKM kurz darauf gegründete "Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung" gab ein Forschungsgutachten in Auftrag, das erstmals eine verbindliche Branchendefinition vorschlug, konkrete volkswirtschaftliche Kennzahlen erhob und die Spezifika der Akteur:innen und ihrer Wertschöpfungsprozesse beschrieb.<sup>2</sup>

2008 verständigte sich die Wirtschaftsminister:innenkonferenz der Länder auf eine gemeinsame Branchendefinition und eine Abgrenzung elf sogenannter Teilmärkte. Damit war die Branche 'Kultur- und Kreativwirtschaft' auch im wirtschaftspolitischen Diskurs angekommen.

---

<sup>1</sup> vgl. <https://dserver.bundestag.de/btd/16/070/1607000.pdf>, S. 333 ff.

<sup>2</sup> vgl.

<https://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KUK/Redaktion/DE/PDF/doku-577-gesamtwirtschaftliche-perspektiven-kultur-und-kreativwirtschaft-langfassung.pdf>

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

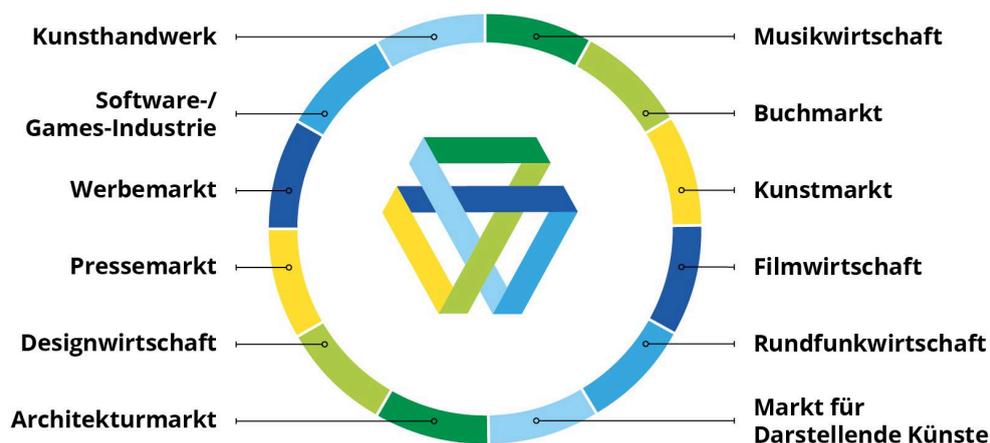
Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
[www.lvkkwsachsen.de](http://www.lvkkwsachsen.de)

„Unter Kultur- und Kreativwirtschaft werden diejenigen Kultur- und Kreativunternehmen erfasst, welche überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und/oder medialen Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen. [...]“

Der verbindende Kern jeder kultur- und kreativwirtschaftlichen Aktivität ist der schöpferische Akt von künstlerischen, literarischen, kulturellen, musischen, architektonischen oder kreativen Inhalten, Werken, Produkten, Produktionen oder Dienstleistungen.“<sup>3</sup>

2009 erschien der erste Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht des Freistaates Sachsen<sup>4</sup>, herausgegeben vom [SMWA](#) in enger Abstimmung mit dem [SMWKT](#). In Anlehnung an die bundeseinheitliche Abgrenzung und unter Berücksichtigung der besonderen wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung des Kunsthandwerks, definiert der Freistaat Sachsen zwölf Teilmärkte.<sup>5</sup>



<sup>3</sup>

<https://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KUK/Redaktion/DE/PDF/doku-577-gesamtwirtschaftliche-perspektiven-kultur-und-kreativwirtschaft-langfassung.pdf>

<sup>4</sup> vgl.

[https://www.kreatives-sachsen.de/wp-content/uploads/sites/4/2021/11/2008\\_Kulturwirtschaftsbericht-fuer-den-Freistaat-Sachsen.pdf](https://www.kreatives-sachsen.de/wp-content/uploads/sites/4/2021/11/2008_Kulturwirtschaftsbericht-fuer-den-Freistaat-Sachsen.pdf)

<sup>5</sup> Eine Auswahl preisgekrönter Unternehmen aus vielen Teilmärkten der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft findet sich auf der Website von KREATIVES SACHSEN: [www.kreatives-sachsen.de/preistraeger](http://www.kreatives-sachsen.de/preistraeger): Zur detaillierten Übersicht der zugehörigen Teilmärkte nach WZ-Klassifikation vgl. <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/30214>, S. 122 ff.

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
[www.lvkkwsachsen.de](http://www.lvkkwsachsen.de)

Dieser erste Bericht für den Freistaat war mit zahlreichen Handlungsempfehlungen zur Förderung der Branche versehen.

Eine dieser Empfehlungen, die Einrichtung einer Service- und Beratungsstelle für Kreativschaffende in Sachsen, wurde mit KREATIVES SACHSEN 2017 umgesetzt. Nicht nur der Weg dorthin (das produktive Zusammenspiel aus lokalen Interessenvertretungen der Branche sowie Politik und Verwaltung), sondern auch die Tatsache, dass das Projekt KREATIVES SACHSEN durch den Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen e.V. und damit von den Akteur:innen selbst getragen wird, ist bis heute bundesweit einzigartig. Das 'Sächsische Modell' der Kultur- und Kreativwirtschaftsförderung gilt als Vorbild für Initiativen in anderen Bundesländern, wie bspw. Bayern, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Gleichzeitig ist es der zentrale Knotenpunkt für Akteur:innen und Unternehmen der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft und Anlaufstelle für alle, die mit der Kultur- und Kreativwirtschaft interagieren wollen.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft als politisches Handlungsfeld hat ihre Ursprünge also in verschiedenen Sphären:



Darstellung: Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V.

Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

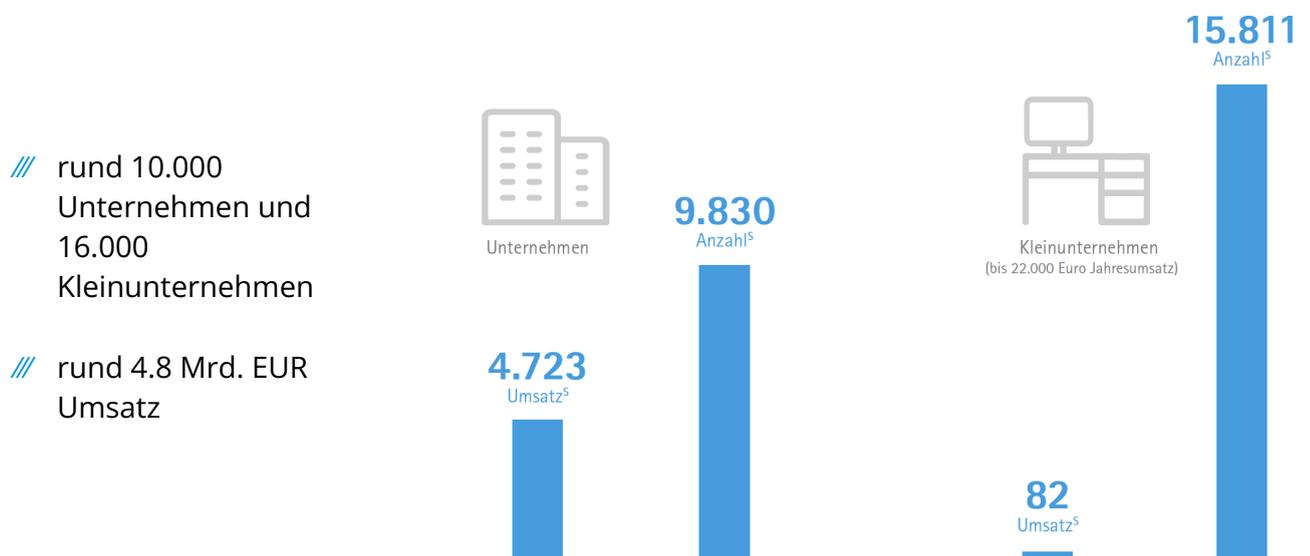
Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
www.lvkkwsachsen.de

Eben diese Wirkungsvielfalt begründet die Rolle der Kultur- und Kreativwirtschaft als Schlüsselbranche. Ihre Effekte ausschließlich quantitativ zu messen, wird ihr deshalb nicht gerecht.

Entsprechend werden in diesem Papier neben den einschlägigen Kennzahlen auch Beispiele für die unterschiedlichen Dimensionen vorgestellt, in denen Kreativschaffende in Sachsen Wirkung entfalten.

## KENNZAHLEN SÄCHSISCHE KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT (2024)

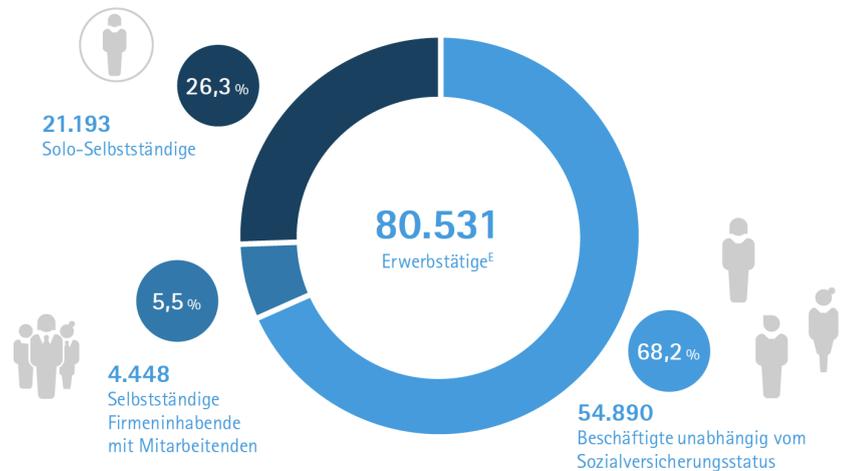
Im Dezember 2024 veröffentlichte das SMWA einen Branchenreport<sup>6</sup> mit Zahlen zur sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft. Demnach zählte die Branche 2023:



Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

<sup>6</sup> abrufbar unter <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/46323>

- /// rund 81.000  
Erwerbstätige
- /// davon etwa  
55.000 in  
Anstellung
- /// und 25.000  
(Solo-)  
Selbstständige



Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Die Kultur- und Kreativwirtschaft schafft in anderen Wirtschaftszweigen zusätzlich rund 40.000 Arbeitsplätze (Beschäftigungsmultiplikator: 1,8). Die Branche bietet mehr sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze als der Maschinen- und Fahrzeugbau in Sachsen. Zudem generieren 100 Euro Wertschöpfung in der Branche weitere 90 Euro in anderen Wirtschaftszweigen (Bruttowertschöpfungsmultiplikator: 1,9)<sup>7</sup>.

Zwischen 2015 und 2023 verzeichnete die Branche in allen Kennzahlen – Umsatz, Unternehmensanzahl, Erwerbstätigkeit – ein moderates, kontinuierliches Wachstum. Mit 4.6 Mio € Umsatz im Jahr 2022 liegt die sächsische Kultur- und Kreativwirtschaft bundesweit auf dem 6. Platz und innerhalb der ostdeutschen Bundesländer auf dem 1. Platz<sup>8</sup>.

Die Pandemie traf die Branche nachhaltig und umfassend, jedoch mit unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Teilmärkten. Der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. hat hierzu mehrere Positionspapiere veröffentlicht.<sup>9</sup> Wenngleich die Branche aufgrund der Anpassungsfähigkeit ihrer Unternehmen und der großen intrinsischen Motivation der Akteur:innen die Pandemie weitestgehend überstanden hat, werden sie die nachgelagerten Folgen – verändertes Kund:innenverhalten, dauerhafter Verlust von Fachkräften, Investitionsstau etc. – noch lange in ihrer ökonomischen Entwicklung beeinträchtigen.

<sup>7</sup> vgl. <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/46323>

<sup>8</sup> vgl. ebenda, S. 21

<sup>9</sup> abrufbar unter: <https://www.lvkkwsachsen.de/aktuelles/>

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
[www.lvkkwsachsen.de](http://www.lvkkwsachsen.de)

## WIRKUNGSDIMENSIONEN DER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

### GESELLSCHAFT

Kultur- und Kreativschaffende sind Seismographen gesellschaftlicher Veränderungen und thematisieren sie mit kreativen Mitteln. Ob Technologie, Demokratie oder Geschichte – Kreative machen abstrakte Themen sinnlich erfahrbar und eröffnen dadurch neue Zugänge für eine individuelle Auseinandersetzung.

Gleichzeitig vollzieht sich künstlerisches Schaffen immer erst mit der Rezeption durch ein Publikum; in vielen Fällen ist es sogar Teil des Schaffensprozesses. Die Wechselwirkung zwischen Kreativen und der Öffentlichkeit, der aktive, verbindende Austausch zwischen Menschen, ist deshalb konstitutiv für die Arbeit der Branche.

Sie fördert damit ein Gefühl der Selbstwirksamkeit, Teilhabe und Gestaltungskraft in Hinblick auf das eigene Leben und/oder auf die Gesellschaft, sowohl in urbanen als auch in ländlichen Räumen.

- /// Das [Kollektiv Plus X](#) (Leipzig) bewegt sich in seinen Interventionen an der Schnittstelle von Kunst, Raumplanung, Design und Sozialer Arbeit.
- /// [Code It!](#) (Leipzig) veranstaltet kindgerechte Programmierkurse und fördert damit Kompetenzen der MINT-Fachkräfte von morgen.
- /// Auch das [Fabmobil](#) und die [Lokallabore](#) (Annaberg-Buchholz, Löbau, Weißwasser) ermöglichen einen spielerischen Zugang zu neuen Technologien, indem auf Grundlage der Interessen und Lebenswirklichkeiten vorwiegend junger Menschen digitale Fertigungstechnologien, Programmiersprachen und der Einsatz neuer Medien vermittelt werden.
- /// Sachsen verfügt über die [höchste](#) Musikspielstätten-Dichte aller Flächenländer bundesweit. Die zahlreichen Clubs und Musikspielstätten sind Orte des Zusammenkommens und bieten niedrigschwellig Zutritt zu einer Welt der Gemeinschaft, des Austauschs und nicht zuletzt auch der Professionalisierung an. Sie sind, neben den zahlreichen Musikschaffenden, Bands und Künstler:innen im Freistaat, ein elementarer Faktor der kulturellen Vielfalt.

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
www.lvkkwsachsen.de

/// Der jüngst mit dem Sächsischen Preis für kulturelle Bildung  
"Kultur.LEBT.Demokratie" ausgezeichnete [Kulturmarkt Colditz](#) bringt Menschen  
aller Generationen und Herkünfte zusammen. Veranstalter ist ein  
gemeinnütziger Verein; seine Akteur:innen sind jedoch überwiegend  
selbstständige Kunst- und Kulturschaffende sowie Kreativunternehmen.

## INNOVATION

Im Kontext von Innovationen – also der Umsetzung neuer Ideen am Markt bzw. in der  
Gesellschaft<sup>10</sup> – spielt die Kultur- und Kreativwirtschaft in mehrfacher Hinsicht eine  
tragende Rolle:

Die Branche ist selbst innovationsstark. Laut einer aktuellen Untersuchung im Auftrag  
des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes weisen mehr als ein  
Drittel der Unternehmen Innovationsaktivitäten auf. In der Gesamtwirtschaft sind es  
durchschnittlich nur ein Fünftel der Unternehmen.<sup>11</sup>

Die klassischen Innovationsindikatoren (FuE-Ausgaben/-Personal, Patentanmeldungen)  
bilden die Innovationsaktivitäten in der Kultur- und Kreativwirtschaft nicht ab, da die  
Branche überwiegend nicht-technische Innovationen hervorbringt, indem sie z.B. neue  
Anwendungskontexte für bestehende Technologien erschließt, Strukturen und Abläufe  
verändert oder neue Ertragsmodelle entwickelt. Oft reifen diese Innovationen erst  
durch die Interaktion mit den Nutzer:innen, in iterativen Prozessen. Der Markt dient hier  
als Labor und Experimentierraum.

Die bereits erwähnte Untersuchung skizziert vier Felder, in denen Kultur- und  
Kreativschaffende besondere Innovationsaktivitäten entfalten. Dazu zählen  
Digitalisierung (u. a. Künstliche Intelligenz, Virtuelle Realität), Nachhaltigkeit (u. a.  
Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft), Sozialer Impact (u. a. Barrierefreiheit, Inklusion)  
sowie Interaktion (u. a. User Experience, Podcast, Content Marketing).<sup>12</sup>

---

<sup>10</sup> Dieser Definition folgt die Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen. vgl.  
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/35302>.

<sup>11</sup> vgl. [https://kreativ-bund.de/wp-content/uploads/2023/06/Themendossier\\_Innovationen\\_Juni\\_2023.pdf](https://kreativ-bund.de/wp-content/uploads/2023/06/Themendossier_Innovationen_Juni_2023.pdf)

<sup>12</sup> vgl. ebenda, S. 15 ff.



Darstellung: Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V.

Dies lässt sich auch anhand sächsischer Kultur- und Kreativunternehmen nachvollziehen, wie diese kleine Auswahl an Beispielen zeigt:

- /// [Sensape](#) realisiert u.a. immersive Marketingkampagnen mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) und Extended Reality (XR), u.a. für den Fußballverein Paris St. Germain.
- /// [Thadeus Roth](#) hat sich auf transmediales Storytelling spezialisiert.
- /// Das Label [33c](#) fertigt Accessoires aus den Resten von Automobilverdecken und steht damit beispielhaft für eine Vielzahl an Upcycling- und Recycling-Labels im Freistaat.
- /// [Strange Designs](#) ist eine Medienagentur mit Fokus auf Inklusion und Barrierefreiheit, die selbst als Inklusionsunternehmen betrieben wird.
- /// [Trash Galore](#) (Leipzig) fungiert als Dienstleister für Veranstalter:innen und führt die zu entsorgenden Materialien (z.B. Messemobiliar und -ausstattung) einer neuen Nutzung zu.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist Innovationspartner für andere Branchen. Aufgrund ihrer spezifischen Haltung und Arbeitsweise eröffnen Kreative Lösungsräume für Unternehmen traditioneller Wirtschaftszweige, die weit über die klassische

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
www.lvkkwsachsen.de

Vermarktung fertiger Produkte und Dienstleistungen hinausgehen – das haben die oben genannten Innovationsfelder verdeutlicht. Nachfolgende Beispiele aus Sachsen zeigen, wie kreativwirtschaftliche Expertise in Produktentwicklungsprozesse eingebunden werden kann:

- /// [Hoerboard](#) – Die individualisierbaren DJ-Möbel werden in Kooperation mit einer Tischlerei in der Region Leipzig hergestellt und weltweit vertrieben, darunter besonders auf dem amerikanischen Markt.
- /// [ThreeDee](#), eine im Vergleich zu herkömmlichen Handprothesen um ein Vielfaches leichtere Prothesenhand, die im 3D-Druck-Verfahren hergestellt wird. Ergebnis der Kooperation zwischen dem Prothesenwerk stamos+braun und der auf hochwertigen 3D-Druck spezialisierten Agentur COX3D.
- /// Die [Urindurchreiche](#) verbindet Funktionalität, Nutzer:innenfreundlichkeit und Diskretion bei der Übergabe medizinischer Proben in Arztpraxen und im Labor.

Auch die Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen würdigt Kreativität als Schlüsselressource in Innovationsprozessen.<sup>13</sup> Gleichwohl wird das Potenzial cross-sektoraler Innovationspartnerschaften hierzulande noch zu wenig strategisch genutzt.

Im Rahmen mehrerer Projekte in Trägerschaft der regionalen Branchenverbände der Kultur- und Kreativwirtschaft konnten einige dieser Potenziale erfahrbar gemacht werden.

- /// Das Projekt [PRIME](#) in Trägerschaft von Wir gestalten Dresden e.V. brachte Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Kreativschaffende für kooperative Innovationsprozesse zusammen. Eine Auswahl an Ergebnissen ist auf der Projektseite einsehbar.
- /// Mit [Cross Innovation Made in Saxony](#) demonstrierten die Branchenverbände Wir gestalten Dresden e.V., Kreatives Chemnitz e.V., Kreatives Erzgebirge e.V. und Kreatives Leipzig e.V. erstmals die Bandbreite an Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Kultur- und Kreativwirtschaft und anderen Branchen. Von Gamification über Design-Thinking bis hin zu Improvisationsmethoden wurden

---

<sup>13</sup> vgl. <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/35302>

kreative Arbeitspraktiken hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Unternehmensprozesse demonstriert und teilweise gemeinsam mit Handwerks- und Industrieunternehmen erprobt. Die Erkenntnisse sind im "Workbook "CROSS. CREATE. INNOVATE." zusammengefasst.<sup>14</sup>

/// Im Zuge der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 setzt der Landesverband mit zahlreichen Partnerorganisationen als Bestandteil des [Makers, Business & Arts](#) Flagship Projekts zahlreiche Cross Innovation Formate um. Unter anderem adaptiert das Projekt die österreichische [Industry meets makers challenge](#) für den sächsischen Kontext. Damit erarbeiten Industrieunternehmen Lösungen für Herausforderungen mit interdisziplinären Teams aus Kreativwirtschaft, Wissenschaft und Makerszene.

## BESCHÄFTIGUNG

Wenngleich die Kultur- und Kreativwirtschaft sehr kleinteilig strukturiert ist – die Mehrheit sind Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmen – leistet sie einen relevanten Beitrag zur Beschäftigung in Sachsen.

Zum einen bedingen Inhalte und Praktiken kreativer Arbeit häufig eine Ausübung als Freiberuf oder Gewerbe, z.B. im Kunstmarkt, der Musik- oder Filmwirtschaft. Zum anderen führt der Wunsch nach Selbstverwirklichung und der Realisierung eigener Ideen oft dazu, statt einer Festanstellung eher die Gründung des eigenen Unternehmens anzustreben.

Kreative schaffen sich ihre Arbeitsplätze also in aller Regel selbst. Dabei wird den Gründungen in der Kultur- und Kreativwirtschaft eine höhere Bestandsfestigkeit bescheinigt als im bundesdeutschen Branchendurchschnitt.<sup>15</sup>

---

<sup>14</sup> vgl.

<https://crossinnovationsaxony.de/wp-content/uploads/sites/8/2023/07/Cross-Innovation-Made-in-Saxony-Workbook-2023-Online-Version.pdf>

<sup>15</sup> vgl.

<https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Standpunkt/Standpunkt-Nr.-10-Kurzausgabe.pdf>, S. 2

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
[www.lvkkwsachsen.de](http://www.lvkkwsachsen.de)

Viele Akteur:innen entscheiden sich bewusst für die Solo-Selbstständigkeit, also eine unternehmerische Tätigkeit mit weniger als einer/einem Vollzeitangestellten: In Sachsen waren es 2020 mehr als 17.000. Im statistischen Vergleich ist dennoch ein zunehmender Beschäftigungsaufbau zu beobachten. Zwischen 2010 und 2020 wuchs die Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter um rund 11.000 Personen auf knapp 47.000. Im Vergleich aller Bundesländer belegt die sächsische Kultur- und Kreativwirtschaft als Arbeitgeber damit den 8. Platz.<sup>16</sup>

Typisch für die Branche ist dabei ein moderates, organisches Wachstum: Der Beschäftigungsaufbau erfolgt oft über mehrere Jahre, dafür aber nachhaltig und folgt vor allem dem Anspruch an qualitatives Wachstum (verbesserte Produkte und Dienstleistungen, Professionalisierung der unternehmensinternen Prozesse etc.). Rasante, vorwiegend zahlengetriebene Wachstumsdynamiken, wie sie in der Start Up-Szene verbreitet sind, bilden in der Kultur- und Kreativwirtschaft eher die Ausnahme. Grund hierfür ist ihr spezifischer Wertschöpfungsprozess: Während sich klassische Start-Ups durch disruptive Innovationen, hohe Renditeerwartungen, Internationalisierbarkeit und skalierbare Geschäftsmodelle auszeichnen, bringt die Kultur- und Kreativwirtschaft vor allem Unikate, Kleinstserien, Erfahrungsgüter und geistiges Eigentum hervor, deren Schöpfungs- und Produktionsprozesse sich kaum standardisieren und auf breite Zielgruppen übertragen lassen. Skaleneffekte lassen sich somit nur bedingt erreichen.

## NEUES ARBEITEN

Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft entstehen oft aus informellen Gruppen, die eher durch persönliche Kontakte und geteilte Interessen geprägt sind, als durch geschäftliche Ziele. Werte wie Vertrauen, Selbstverwirklichung, ein gemeinsam geteilter Sinn und Freude an der kollektiven Arbeit sollen auch im wachsenden Unternehmen erhalten werden, und so finden sich in der Branche vielfach Organisationsformen und -praktiken, die die Mitarbeitenden als Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Damit leben Kreativunternehmen bereits eine Reihe jener Prinzipien, die unter dem Begriff "New Work" zusammengefasst werden und in jüngster Zeit immer populärer werden.

<sup>16</sup> vgl. <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/41516>. S. 9

Variable Arbeitszeitmodelle, Remote-Arbeit, Co-Working, dezentrales Arbeiten in wechselnden Teams, stets mit einem hohen Maß an Selbstorganisation, individueller Gestaltungsfreiheit und unter Einsatz digitaler Tools sind in der Branche weit verbreitet – und sie waren es bereits, bevor die Pandemie und der zunehmende Fachkräftemangel weite Teile von Wirtschaft und Verwaltung zu dieser Flexibilisierung der Arbeit zwang.

Im Wissen um die Bedeutung des ganzen Menschen als wertvolle Ressource für das Unternehmen werden in der Branche verstärkt Organisationsmodelle etabliert, die Mitbestimmung, Teilhabe und Transparenz für alle Mitarbeiter:innen gewährleisten. Soziokratische und holokratische Ansätze sowie die Arbeit in Kollektivstrukturen stellen attraktive Alternativen zu klassisch-hierarchischen Organisationsformen dar und stärken die Bindung an das Unternehmen.

Stellvertretend für eine Vielzahl vergleichbarer Unternehmen werden nachfolgend zwei Vertreter der New Work in der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft genannt:

- /// Die Agentur [Markenzoo](#) wird als eingetragene Genossenschaft betrieben, um dem Ziel einer solidarischen und gleichberechtigten unternehmerischen Tätigkeit Ausdruck zu verleihen.
- /// Das Kollektiv für Kommunikationsdesign [ungestalt](#) folgt den Prinzipien einer evolutionären Organisation, gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Selbstorganisation, einem gemeinsam geteilten Sinn der Unternehmung und Integration der Mitarbeiter:innen als Menschen statt als Funktionsträger:innen.

## REGIONALE ENTWICKLUNG

Gerade die wirtschaftliche Transformation der letzten drei Jahrzehnte rückte auch in Sachsen neue, regionalökonomische Ansätze in den Fokus. So auch jene der „Creative Class“ und der „Kreativen Milieus“. Sie stellen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft als Teil einer neuen, wissensbasierten Ökonomie in den Mittelpunkt.

Das Besondere für die Stadtentwicklung sowie die regionale Wirtschaftsförderung ist dabei, dass harte und weiche Standortfaktoren – soziale und räumliche Infrastruktur – die Entstehung und Ausprägung von kreativen Milieus beeinflussen. Dabei wird das

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
www.lvkkwsachsen.de

Vorhandensein von Kultur und Kreativen selbst zu einem eigenen Standortfaktor: Es wirkt sich positiv auf den vorhandenen Unternehmensbestand und potenzielle Ansiedlungen aus, da die Kreativen ihr Umfeld selbst aktiv mitgestalten. Sie setzen so unterschiedlichste Impulse für die Stadt- und Regionalentwicklung.

Neben primären Effekten wie Steuereinnahmen und Wertschöpfung erfolgt auch die Ansiedlung von komplementären Nutzungen. Damit einher gehen zumeist ein Imagegewinn, eine attraktive Außenwahrnehmung, die Steigerung der Aufenthaltsqualität und der Aufbau kooperativer und partizipativer Strukturen in Städten und Regionen. Kultur- und Kreativschaffende sind in diesem Sinne nicht nur Wirtschaftsunternehmen, sondern gestalten ihr Umfeld, ihre Region aktiv mit und tragen so zu einer positiven Regional- und Standortentwicklung bei.



- /// Das [Kühlhaus in Görlitz](#) zeigt, dass ausgehend von einer Zwischennutzung auch große ehemalige Industriegebäude langfristig in tragfähige kultur- und kreativwirtschaftliche Nutzungsmodelle überführt werden können.
- /// Am [Kulturbahnhof Leisnig](#) hat sich kurz nach Gründung auch eine Gastronomie angesiedelt.
- /// Die [IBUG](#) setzt mit zuletzt 10.000 Besucher:innen (Flöha, 2022) seit vielen Jahren nicht nur touristische Impulse, sondern gibt auch Anregung für die Revitalisierung von Immobilien, vor allem im ländlichen Raum.

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
www.lvkkwsachsen.de

- /// Mit dem [Telux](#)-Gelände in Weißwasser ist in den letzten Jahren ein Kristallisationskern der Lausitzer Kultur- und Kreativwirtschaft entstanden. Hier arbeiten nicht nur Kultur- und Kreativschaffende, sondern es finden sich Veranstaltungsorte, Gastronomie und viele weitere Wirtschaftsunternehmen, die vom kreativen Image des Ortes profitieren.
- /// Weitere Beispiele für den Bestandserhalt und die Denkmalpflege wären der [Buntspeicher Zwönitz](#) und die [Alte Spitzenfabrik Grimma](#).

## **KONTAKT**

Stefanie Engler  
stefanie.engler@lvkkwsachsen.de  
+49 17614268541

Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
D-01067 Dresden  
[www.lvkkwsachsen.de](http://www.lvkkwsachsen.de)

Februar 2025

## **Über den Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.**

Der Landesverband ([LVKKWS e.V.](#)) ist die Interessenvertretung für 10.000 Unternehmen und rund 81.000 Beschäftigte in der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen und setzt sich für eine nachhaltige Stärkung der Branche und ihrer Unternehmen ein. Die Mitgliedsverbände Kreatives Chemnitz, Wir gestalten Dresden, Kreatives Leipzig, Kreatives Erzgebirge, Kreativ Kreis Meißen sowie die Kreative Lausitz tragen die Arbeit des Verbands.

Das vorliegende Papier verfolgt das Ziel, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Wirkung der Kultur- und Kreativwirtschaft anhand praktischer Beispiele zu vermitteln.

Landesverband der Kultur- und  
Kreativwirtschaft Sachsen e.V.  
Kraftwerk Mitte 7  
01067 Dresden  
M +49 176 57974669  
M +49 17614268541  
kontakt@lvkkwsachsen.de

Vertreten durch die  
Vorstände:  
Kreatives Chemnitz e.V.  
Wir gestalten Dresden e.V.  
Kreatives Leipzig e.V.

Amtsgericht Dresden: VR 8385  
Finanzamt Dresden  
Umsatzsteuer-Nr.: 203/140/19211  
[www.lvkkwsachsen.de](http://www.lvkkwsachsen.de)